

KINDER Neckargemünder Schulzentrum freut sich über neues Spielgerät

60.000-Euro-Klettergerüst eingeweiht

Der Pausenhof des Schulzentrums Neckargemünd hat einen neuen Mittelpunkt bekommen. Dort, wo sich die Gebäude von Max-Born-Gymnasium und Realschule in U-Form öffnen, ragt nun ein Kletterzelt aus gespannten Seilen in die Höhe. Das neue Klettergerüst wurde nun feierlich eingeweiht.

Es ist als gemeinsamer Aufenthalts- und Bewegungsbereich beider Schularten gedacht – und schon jetzt nicht mehr aus dem Alltag wegzudenken. Nach den Herbstferien war das Klettergerüst bereits für die Schulkinder freigegeben.

Lange gesperrt

Dass der Hof wieder ein solches Spiel- und Sportgerät bekommt, war vielen ein Anliegen. Schon früher stand hier ein Klettergerüst, das einst von der französischen Partnerstadt Evian-les-Bains gestiftet worden war. Doch die Konstruktion hielt der dauerhaften Beanspruchung nicht stand und musste aus Sicherheitsgründen bereits vor der Coronazeit gesperrt werden. Eltern machten immer wieder auf die unbefriedigende Situation aufmerksam.

Planung mit Umwegen

Ab 2021 nahm das Vorhaben konkrete Formen an – allerdings mit einigen Umwegen. Die Freundeskreise und Fördervereine beider Schulen trieben die Idee voran, doch spätestens bei der Frage der Zuständigkeit wurde klar, dass ohne die Stadt als Eigentümerin des Geländes nichts geht.

Langlebig und alltagstauglich

Beim Fachbereich Bauwesen und Recht übernahm schließlich Fachbereichsleiter Jochen Schopp die Koordination. Wichtig war der Stadt eine robuste und langlebige Lösung, die im Fall von Schäden unkompliziert repariert werden kann. Fündig wurde man bei der Berliner Seilfabrik. Ihr Modell aus Edelstahl und starken, nachspannbaren Seilen versprach genau das, was man suchte. Während der Sommerferien und kurz danach wurden das Betonfundament gegossen und das Gerüst aufgebaut – ein Bauwerk, das auf Langlebigkeit und Alltagstauglichkeit ausgelegt ist.



Zwei fünfte Klassen und an der Finanzierung Beteiligte trafen sich auf dem Schulhof des Schulzentrums, um das neue Klettergerüst einzuweihen.

Foto: du

Verteilte Kosten

Bevor jedoch die ersten Knoten gespannt werden konnten, musste die Finanzierung stehen. Insgesamt waren 60.500 Euro nötig, die dank vieler Unterstützer zusammenkamen. Die Lore Kirchhofer Stiftung, vertreten durch Steffen Platz und Patrick Keinert, beteiligte sich mit 10.000 Euro. Vom Freundeskreis des Gymnasiums steuerte Konrad Maerzke 8.000 Euro bei. Die Volksbank Neckartal Stiftung unterstützte das Projekt mit 12.000 Euro, vertreten durch Christian Rupp und Simon Ohlhauser. Weitere 5.000 Euro brachte der Förderverein der Realschule ein, vertreten durch Michaela Sander. Zur Einweihung hatten die beiden Schulleiter Joachim Philipp und Ulrich Falter eingeladen, um den vielen Beteiligten zu danken.

Spielgerät gestürmt

Wie sehr sich die Mühe gelohnt hat, zeigte der große Moment der Einweihung. Zwei fünfte Klassen aus Gymnasium und Realschule durften das Gerüst als Erste in Beschlag nehmen – und taten das mit offensichtlicher Begeisterung. Innerhalb weni-

ger Augenblicke kletterten rund fünfzig Schülerinnen und Schüler die Seilkonstruktion hoch, verteilten sich bis zur Spitze und ließen das ganze Kletterzelt vor lauter Bewegung leicht in Schwingung geraten. Schulleiter Philipp wusste schmunzelnd zu berichten: „Fünfzig Schüler können darauf klettern.“ Und ein Zehntklässler habe es kürzlich so formuliert: „Es gibt kein besseres Trampolin als das Klettergerüst.“

Ausbaufähiges Kletter-Konzept

Ganz fertig ist die Anlage noch nicht. Mehrere Stelen, die das Seilzelt umstehen, gehören schon zur Gesamtplanung, sind aber noch nicht in das Kletter-Konzept eingebunden. Eine Hängematte und zusätzliche Seilstege sollen folgen – sofern der Gemeinderat die nötigen Mittel in den anstehenden Haushaltsberatungen bewilligt. Bürgermeister Jan Peter Seidel zeigte bei der Einweihung, dass er an die Kinder und Jugendlichen gedacht hatte – nicht nur beim Ratsbeschluss. Nach dem großen Kletterfoto gab es für die hoch hinaus gekletterten Schüler eine ganze Tasche voller Süßigkeiten. (du)